

PAUDORFER GEMEINDENACHRICHTEN



AMTLICHE MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE PAUDORF

Dezember 2004

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Seit der letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten sind schon wieder mehrere Monate vergangen, und so möchte ich Ihnen heute wieder über die Arbeit in der Gemeinde berichten. In diesem Zeitraum fanden drei Gemeinderatssitzungen und drei Sitzungen des Gemeindevorstandes statt. Über die einzelnen Entscheidungen möchte ich kurz informieren.

Besonders wichtig war die Sitzung am 14.12., in der der Voranschlag für 2005 beschlossen wurde.

Aus dem Gemeinderat Gemeinderatssitzung am 12.10.2004

Mit einer Ausnahme (Marktplatz) wurden alle Beschlüsse einstimmig gefasst.

FF Höbenbach – Fahrzeugankauf

Dem Ansuchen der FF Höbenbach um den Ankauf eines neuen Einsatzfahrzeuges TLF – A 1000 im Jahre 2005 und Gewährung der Förderung wie bei den anderen Wehren wurde zugestimmt. (50 % der nicht vom Land geförderten Summe). Kosten des Fahrzeuges rund 160 000 €. Förderung des Landes voraussichtlich € 36 000.-, für Allrad 40 800.-

Bauhof - Gebäudeerrichtung

Im Zuge der Errichtung des Altstoffsammelzentrums sollen einige zusätzliche Gebäude für den Bauhof errichtet werden (zwei Splittboxen und eine Garage). Die Errichtung soll vom GUV mit ausgeschrieben werden, Kosten muss die Gemeinde übernehmen.

Opernaufführung

In der letzten Sitzung wurde grundsätzlich beschlossen, sich an der Aufführungsreihe der Oper „Der Evangelimann“ zu beteiligen. Der Abschluss des entsprechenden Vertrages wurde beschlossen. Kosten der Aufführung € 20 300.-, samt Unterbringung und Beleuchtung rund € 30 000.-

Beitrag für Hilfsorganisationen – Neufestsetzung

Der Gemeindebeitrag für die geleisteten Einsatzstunden der Heimhilfen (Volkshilfe,

Hilfswerk, Caritas) wird von bisher € 1,09 auf € 1,50 erhöht.

ÖBB – Ansuchen um Grundbenützung

Die ÖBB beabsichtigen, an der Eisenbahnkreuzung Bruckweg ein Schalthaus aufzustellen und ersuchen um Zustimmung, zu diesem Zweck einen Teil (rund 60 m²) der Gemeindeparzelle Nr. 187/3 KG Paudorf (unbefestigter Platz neben dem Parkplatz) benützen dürfen. Zustimmung wurde erteilt.

Straßennamen

Im Zuge der Parzellierung des Hellerhofackers des Stiftes und von Baumaßnahmen in Höbenbach wurde die Festlegung von Straßennamen notwendig. Folgende Namen wurden beschlossen:

- a) Straße zwischen L 100 und Hellerhofweg: Kardinal König - Straße
- b) Straße zwischen Kardinal König-Straße u. dem Hellerhofweg: Dietmannsdorfer Straße
- c) Weg zwischen Höbenbach Ortsstraße bis Feldgasse: Krautgartenweg

Regenrückhaltebecken - Grundankauf

Zur Errichtung eines Regenrückhaltebeckens wurde das Grundstück Nr. 461/1 KG Paudorf im Ausmaß von 1789 m² angekauft.

Marktplatz - Grundankauf

In der Sitzung am 18. Mai 2004 hat der Gemeinderat beschlossen, eine Parzelle (Nr.

143/2) vom Stift Göttweig zur Vergrößerung des bestehenden Platzes anzukaufen. Im Zuge von Gesprächen mit Fachleuten wurde vorgeschlagen, noch einige Parzellen (143/3, 143/4, 143/6, 143/7) zu erwerben, um rund um den Platz die Möglichkeit für Gebäude zu haben, die den öffentlichen Interessen dienen (z.B. Geschäfte).

Zwei bekannte Architekten haben sich für einen Platz in der Nähe der bestehenden Infra-

struktureinrichtungen und der L 100 ausgesprochen. Der Gemeinderat schloss sich diesem fachlichen Urteil mehrheitlich an und beschloss den Ankauf der vier genannten Parzellen.

Ein Gegenantrag der ÖVP, der vorsah, zwei Parzellen beim Eckturm und drei Parzellen entlang des Höbenbachs anzukaufen, wurde abgelehnt.

Gemeinderatssitzung am 16.11. 2004

Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Prüfungsausschuss: Am 18.10.2004 fand eine unvermutete Gebarungseinschau durch den gemeindeeigenen Prüfungsausschuss statt. Es wurden keine Mängel festgestellt, die Gebarung wird wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt.

Eine Vereinbarung mit der EVN zur Betreuung der Straßenbeleuchtung wurde abgeschlossen, da dadurch eine Kostenersparnis zu erwarten ist. Die Arbeiten sollen weiterhin von den Firmen Lechner und Schinko durchgeführt werden.

Ein Ansuchen um Gewerbeförderung (Hälfte der Aufschließungskosten) wurde genehmigt.

Winterdienst : Da einer der beiden Schneepflüge defekt und eine Reparatur nicht mehr sinnvoll ist, wurde ein Vertrag mit dem Maschinenring abgeschlossen, der bereits den Winterdienst in Krems – Süd erledigt. Krustetten und Tiefenfucha werden in Zukunft vom Maschinenring betreut werden.

Auftrag zur Errichtung von Altstoffsammelzentren: Für die Errichtung von ASZ hat der GUV Krems Gespräche mit dem Land wegen einer Förderung geführt. Es besteht nun die Möglichkeit, EU – Förderungen in Form eines Zinsenzuschusses zu erhalten, wenn der Verband Gemeinderatsbeschlüsse aller Verbandsgemeinden vorlegt, aus denen hervorgeht, dass der GUV für die Abfallwirtschaft in der Gemeinde zuständig ist und kein Einwand gegen die Errichtung der ASZ besteht. Der entsprechende Beschluss wurde gefasst.

Für die Benützung von Privatgrund bei der Errichtung der Parkplätze in Krustetten (bei der Kapelle) wurde eine Grundablöse von 15 € pro Laufmeter genehmigt.

Ein Ansuchen um Benützung von öffentlichem Grund (Krustetten) wurde genehmigt.

Da es in mehreren Orten bereits Beschwerden über das verstärkte Auftreten von Ratten gab, wurde beschlossen, die Rattenbekämpfung in den Kanälen vorzunehmen.

Gemeinderatssitzung am 14. Dezember

Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Der wichtigste Tagesordnungspunkt dieser Sitzung war der Beschluss über den *Voranschlag* für das Jahr 2005.

Der Voranschlag beläuft sich auf 4 823 700 € und ist damit um rund 1 399 000 € höher als im Vorjahr. Diese Steigerung ist in erster Linie auf höhere Investitionen im außerordentlichen Haushalt zurückzuführen. Es ist daher heuer erstmals nach Jahren wieder notwendig, für den außerordentlichen Haushalt Darlehen aufzunehmen. Daher wird der Schuldenstand mit

Jahresende 2005 um ca. 360 000 € auf 2 571 700 € steigen, das sind 1 076 € pro Einwohner.

Ordentlicher Haushalt

Gruppe 0 (Verwaltungskörper, allgemeine Verwaltung)

Einn.: 29 500 €, Ausg.: 478 200 €. Die Einnahmen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken, die Ausgaben gestiegen.

Die wichtigsten Posten dieser Gruppe sind die Leasing – und Darlehensraten für das Gemeindezentrum, der Sachaufwand für das Gemeindeamt, der Bezüge für die Beschäftigten der

Gemeindeverwaltung und der Mitglieder des Gemeinderates sowie Kosten für die Raumplanung.

Gruppe 1 (Öffentl. Ordnung u. Sicherheit)

Einn.: 8 300 €, Ausg.: 48 600 €. Einnahmen und Ausgaben leicht gesunken. Wichtigster Posten sind die Subventionen an die Feuerwehren (€ 35 300.-)

Gruppe 2 (Unterricht, Erziehung, Sport)

Einnahmen 38 800 €, Ausgaben 326 200 €.

Volksschule Paudorf: Die Einnahmen steigen leicht, die Ausgaben sanken um 15 500 €, da die Leasing – Zahlungen für die Turnhalle heuer auslaufen.

Hauptschule Furth: Der Gemeindebeitrag beläuft sich auf 63 300 € und damit um 700 € niedriger als im Vorjahr.

Volksschule Furth: Ein Beitrag von € 2 400, da einige Kinder aus der Gemeinde die ASO Furth besuchen.

Kindergarten: Einnahmen von 31 300 €, Ausgaben von rund 118 100 € geplant.

Sportanlagen: Für Erhaltungsarbeiten sind 7 900 € vorgesehen.

Gruppe 3 (Kultur)

Einnahmen 34 100 €, Ausgaben 149 300 €. Die Einnahmen und Ausgaben sind deutlich höher veranschlagt als im Vorjahr. Der Hauptteil der Ausgaben entfällt auf die Musikschule, für die ein Gemeindebeitrag von rund 54 000 € an den Musikschulverband zu leisten ist. Außerdem sind rund 33 000 € für die Aufführung der Oper „Der Evangelimann“ vorgesehen, für die allerdings auch entsprechende Einnahmen erwartet werden.

Gruppe 4 (Soziale Wohlfahrt)

Einn.: 1 000 €, Ausgaben 196 000 €.

Die wichtigsten Ausgabeposten sind die Sozialhilfeumlage mit 149 700 € (im Vergleich zum Vorjahr um 3 100 € gestiegen) und die Jugendwohlfahrtsumlage mit 21 400 €.

Gruppe 5 (Gesundheit)

Fast keine Einnahmen, Ausgaben 303 800 € (um 13 800 € höher als im Vorjahr). Der größte Posten ist der Beitrag zur Spitalerhaltung, der 281 000 € beträgt, das ist gegenüber 2004 eine Erhöhung um 13 100 €.

Gruppe 6 (Straßen – und Wasserbau)

Einn.: 10 200 €, Ausgaben 35 200 €. Höhere Einnahmen und niedrigere Ausgaben als im Vorjahr veranschlagt.

Gruppe 7 (Wirtschaftsförderung)

Praktisch keine Einnahmen, Ausgaben 31 200 €. Wichtigste Posten sind die Kosten für Güterwegeerhaltung, Gewerbebeförderung und Subventionen an die Verschönerungsvereine.

Gruppe 8 (Dienstleistungen)

Einnahmen von 670 300 € und Ausgaben von 923 600 € sind veranschlagt. Die Einnahmen steigen leicht, die Ausgaben gehen leicht zurück.

Bauhof: Einnahmen von 29 600 €, Ausgaben 148 100 €. Hier werden zum größten Teil die Kosten für die Maschinen verbucht, die in der Gemeinde verwendet werden, ebenso die Löhne (samt Nebenkosten) der Gemeindearbeiter. Daher kann dieser Bereich nicht kostendeckend sein.

Friedhöfe: Einnahmen 7 500 €, Ausgaben 33 000 €. Größte Ausgabe sind Arbeiten für die Erweiterung der Grabanlagen.

Wasserversorgung: Veranschlagten Einnahmen von 236 500 € stehen Ausgaben von 236 200 € gegenüber. Die von der Landesregierung geforderte Kostendeckung ist damit gegeben.

Abwasserbeseitigung: An Einnahmen sind 378 200 € veranschlagt, an Ausgaben 376 800. Es ergibt sich aus dem Voranschlag ein geringer Überschuss.

Müllbeseitigung: Einnahmen und Ausgaben fast gleich hoch.

Kinderspielflächen: Für Erhaltung und Ankauf neuer Geräte sind 13 300 € vorgesehen.

Straßenbeleuchtung: Ausgaben von 87 800 € veranschlagt.

Gruppe 9 (Finanzwirtschaft)

Einnahmen 2 238 800 €, Ausgaben 538 400 €

Die wichtigsten Einnahmen:

Bundesertragsanteile (einschl. Ersatz für die entfallene Getränkesteuer) 1 273 300 €, um 2 900 € mehr als im Vorjahr.

Bundesstrukturhilfe 90 000 € (Steigerung um 5000 €)

Erweiterte Strukturhilfe (BZ 1) 186 000 € (Steigerung 26 000 €)

Gemeindeabgaben (Grundsteuer, Kommunalsteuer, Aufschließungsabgabe...) 326 400 €,

eine Steigerung von 74 200 €. Diese Steigerung entsteht allerdings praktisch ausschließlich durch erhöhte Aufschließungsabgaben auf Grund der erfreulichen Bautätigkeit in unserer Gemeinde.

Echte Ausgaben gibt es in dieser Gruppe praktisch nicht mehr, sie entstehen fast ausschließlich durch die Zuführung zum außerordentlichen Haushalt in der Höhe von 529 100 €.

Außerordentlicher Haushalt

Der ao. Haushalt umfasst Einnahmen und Ausgaben von 1 792 300 €, das ist der höchste Betrag seit dem Jahre 1984. Mit diesem Geld werden Investitionen getätigt, die für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde von entscheidender Bedeutung sind, z.B. die Erweiterung des Kanal-, Wasserleitungs- und Straßennetzes, um neue Siedlungsgebiete zu erschließen. Finanziert werden diese Investitionen durch Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt, durch Darlehen und durch Grundverkaufserlöse vorgesehen.

Bauhof: Für Erweiterungsarbeiten und Hochwasserschutzmaßnahmen sind 200 000 € veranschlagt.

Güterwege – Ausbau: 70 000 € sind vorgesehen (Verlängerung des Fuß- und Radweges am Höbenbach und Richtung Meidling)

Straßenbau, Straßenbeleuchtung: 294 000 € sind für verschiedene Vorhaben vorgesehen.

Erhaltung von Güterwegen: 20 000 € sind veranschlagt.

Feuerwehren: Für Fahrzeugankauf, Ausrüstung und Löschteichsanierung sind 145 300 € vorgesehen.

Grundankauf: 200 000 € zum Ankauf einiger Parzellen in Hörfarth (Hellerhofacker)

Schutzwasserbauten: 37 000 € veranschlagt, der größte Teil dient der Erstellung eines Hochwasserschutzprojektes an der Fladnitz.

Sport – und Freizeitanlage: 50 000 € sind vorgesehen.

Kanalerweiterung: 521 000 € sind veranschlagt. Geplant sind die Errichtung bzw. Erweiterung des Kanals in Krustetten (Kremsersteig, Hochholzweg), Hörfarth (Hellerhofgründe) und Paudorf (Kienzl – und Kieblingstraße)

Wasserleitungsbau: 250 000 € sind vorgesehen. Projekte wie beim Kanalbau.

Unsere Gemeinde hat sich in den letzten Jahren finanziell sehr gut entwickelt. Wir haben seit dem Jahr 1997 praktisch keine neuen Darlehen aufgenommen und sogar noch überplanmäßige Tilgungen vorgenommen. Dadurch sank der Schuldenstand gegenüber dem Voranschlag 1995 um rund **2 Millionen Euro**, wurde also fast halbiert! Dennoch konnten zahlreiche Vorhaben der Gemeinde verwirklicht werden. Möglich wurde das alles einerseits durch eine sparsame Haushaltsführung, andererseits dadurch, dass die günstige Lage als Wohngebiet zwischen Krems und St. Pölten genützt wurde und Grundstücke als Bauland verkauft werden konnten, die sich zum Teil schon im Gemeindebesitz befanden, zum Teil zum Zweck der Umwidmung angekauft wurden. Ohne diese rege Bautätigkeit würde die finanzielle Situation unserer Gemeinde deutlich weniger gut aussehen. Auf Grund dieser finanziellen Entwicklung ist es nun möglich, Projekte zu finanzieren, die für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde zum Teil von enormer Bedeutung sind.

Weitere Tagesordnungspunkte

Gebühren und Hebesätze für 2005 bleiben unverändert, ebenso die Subventionen.

Der Vertrag mit dem Stift Göttweig über den Kauf von Grundstücken wurde genehmigt.

Der Verkaufspreis für Bauplätze in Krustetten, die sich im Gemeindebesitz befinden, wurde mit 55 € pro m² festgesetzt.

Der Gemeinderat richtete eine Anfrage an das Justizministerium wegen der geplanten Nutzung des Schlosses in Meidling (Außenstelle der Strafvollzugsanstalt Stein)

Gemeindevorstand

Alle Beschlüsse in den drei Vorstandssitzungen wurden einstimmig gefasst.

Mit der Gestaltung des Platzes beim Kriegerdenkmal in Krustetten wurde die Fa. Schöller beauftragt.

Tischlerarbeiten im Museum und im Kindergarten wurden an die Fa. Rehor vergeben.

Das Büro Dipl. Ing. Retter wurde mit der Planung eines Steges über die Fladnitz beauftragt (zur Verlängerung des Weges entlang des Höhenbachs)

Ansuchen um Förderung von Solaranlagen und um Fassadenförderung wurden genehmigt.

Ein Gerät zur Unkrautbekämpfung im Friedhof wurde angeschafft.

Ein Gerät zur Verkehrsdatenerfassung (Geschwindigkeitsmessung) wurde angekauft.

Der Ankauf eines neuern Servers und eines Computers für die VS Paudorf wurde beschlossen.

Der Kamin des alten Gemeindeamtes wird von der Firma Hintenberger abgetragen.

Die Herausgabe einer Broschüre zur Mineralienausstellung wurde beschlossen.

Ganztagschule: Frau Michaela Burger teilte mit, dass sie ab 1. Oktober einen anderen Posten gefunden hat und daher nicht mehr in der VS Paudorf arbeiten möchte. Als Nachfolgerin wurde Frau Tanja Lenz bestellt.

Eine finanzielle Nachforderung des Kremser Trainers für den Tenniskurs wurde abgelehnt.

Ein Ansuchen des VV Krustetten um Übernahme von Materialkosten für Arbeiten beim Lindenplatz wurde genehmigt.

Erdarbeiten zur Errichtung eines Hochwasserrückhaltebeckens wurden an die Fa. Kaltenbrunner vergeben

Der Auftrag zur Trockenlegung der Mauer im Museum wurde an die Fa. Matrolan erteilt, mit der Trockenlegung der Garage im FF Haus Paudorf wurde die Fa. Aquapol beauftragt.

Wegsanierung: Durch den Ausbau des Hütersteiges (Tiefenfucha) durch die Landeslandwirtschaftskammer wurde ein Grundstück durch das abfließende Wasser in Mitleidenenschaft gezogen. Alle Sanierungsversuche blieben bis jetzt erfolglos. Nun wurde gemeinsam mit der Abt. Güterwege ein Sanierungsprojekt erstellt, der Auftrag wurde an die Fa. Wanko vergeben.

Ein Ansuchen um Stundung der Aufschließungskosten wurde genehmigt.

Der Ankauf einer Digitalkamera für die Volksschule wurde beschlossen, ebenso die Anschaffung eines tragbaren PC für das Gemeindeamt.

Die Mobilkom Austria will eine Anlage zur Schaffung einer Mobiltelefonversorgung in Tiefenfucha errichten, wenn die Gemeinde die Stromkosten übernimmt. Ein entsprechendes Übereinkommen wurde genehmigt.

Kultur

Erfolgreicher November für die Musikkapelle Paudorf

Die Musikkapelle Paudorf blickt auf einen erfolgreichen November zurück. Die Musiker konnten an zahlreichen Wettbewerben teilnehmen und ihr Können unter Beweis stellen. Am 13. November 2004 fand der Kammermusikwettbewerb in Senftenberg statt. Unter den Teilnehmern war das Flötenquartett mit Karin Anderl, Sabine Krail, Marlene Pichler und Sabine Fink. Die Flötistinnen erreichten eine ausgezeichnete Wertung, nämlich 95,75 von 100 möglichen Punkten.

Auch „Funny Woods“ mit Marlene Pichler (Fagott), Karin Anderl und Gabriele Teufner

(beide Querflöte) bot eine hervorragende Leistung. Das Trio erhielt 91,00 von 100 Punkten. Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze legten am 20. November 2004 in Krems Bianca Kollmayer (Saxophon) aus Höhenbach und Markus Henninger (Horn) aus Krustetten ab. Gisela Lackinger (Klarinette) aus Krustetten erspielte ebenfalls das bronzene Leistungsabzeichen mit ausgezeichnetem Erfolg.

Ein Höhepunkt im Musikerjahr war die Konzertwertung am 21. November 2004 in Rabenstein an der Pielach.

Mit 95,25 von 100 Punkten konnte die gesamte Musikkapelle unter der Leitung von Kapell-

meister Friedrich Haupt und Obmann Johann
Anderl zufrieden auf die dargebotene Leistung

zurückblicken.
Herzlichen Glückwunsch zu diesen Erfolgen!

Paudorfer Advent

Bereits zum dritten Mal fand heuer diese Veranstaltung im Museum statt, in deren Rahmen Hobby-künstlerinnen aus unserer Gemeinde ihre Arbeiten präsentierten. Die Ausstellung stieß auf großes Interesse und war sehr gut besucht. Ich möchte allen danken, die zum Gelingen beigetragen haben, vor allem unserem Kulturreferenten GGR Josef Böck, der die Organisation übernommen hatte. Zur gleichen Zeit fand in den Jugendräumen der Pfarre ein Bücherflohmarkt unserer Bücherei statt, der ebenfalls ein sehr großer Erfolg war.

Gesundheit und Umweltschutz

Unser Trinkwasser

Die Trinkwasseruntersuchung des Hygieneinstitutes der Universität Wien vom 27.Juli 2004 (bei der Gemeinde eingetroffen am 13.12.2004) brachte folgende Ergebnisse:

PH – Wert: 8

Gesamthärte: 12,2

Nitrat: 8,6 mg/l (Höchstwert 50)

Chlorid: 21 mg/l (Höchstwert 200)

Sulfat: 28 mg/l (Höchstwert 250/750)

Die Werte für Eisen und Mangan liegen unter der zulässigen Höchstkonzentration. Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung (5 – jährlich) zeigen keine Belastungen auf. Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei EVN Wasser, der Sanitätsbehörde des Landes Niederösterreich (Abteilung Umwelthygiene) und der Gesundheitsabteilung der BH Krems auf.

Haltet die Natur sauber!

Unter diesem Motto veranstaltet die Gemeinde seit einigen Jahren einen Umweltschutztag, in dessen Verlauf zahlreiche Freiwillige allein oder im Rahmen eines Verschönerungsvereins oder einer Feuerwehr unsere Orte von Müllablagerungen säubern. Für diese oft nicht immer angenehme Tätigkeit gebührt ihnen Dank.

Leider gibt es aber auch Mitmenschen, die dafür sorgen, dass diese Arbeit innerhalb kurzer Zeit wieder erledigt werden müsste, weil sie allen möglichen Müll in der Natur ablagern. Gemeindearbeiter müssen dann den Mist auf Kosten der Allgemeinheit entsorgen.

In unserer Gemeinde haben wir eine gut funktionierende Müllentsorgung. Niemand braucht seinen Mist irgendwo im Straßengraben oder im Wald abzulagern.

Ich möchte an Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, appellieren, mitzuhelfen unsere schöne Landschaft sauber zu halten. Wenn Sie bemerken, dass jemand illegal Müll entsorgt, dann geben Sie das bitte der Gemeinde bekannt. Vielleicht gelingt es uns gemeinsam, einige bisher Unbelehrbare (mehr sind es ja zum Glück nicht!) im Interesse der Umwelt zu einer Änderung ihres Verhaltens zu bewegen.

Kläranlagen

Am 19. und 20. November wurden die Kläranlagen in Tiefenfucha und Krustetten von der „wsb Labor GmbH.“ untersucht. Beide Kläranlagen befinden sich in einem dem Alter der Anlage entsprechend guten Betriebszustand und weisen volle Funktionstauglichkeit auf. Ablaufqualität und Reinigungsleistung werden entsprechend dem Anlagentyp als sehr gut bezeichnet. Beide Anlagen sind ordnungsgemäß in Betrieb, technische Mängel wurden nicht festgestellt.

Die wasserrechtliche Genehmigung wurde in **Tiefenfucha** sowohl organisch (Belastung) als

auch hydraulisch (Wassermenge) eingehalten. Die Emissionsgrenzwerte wurden ebenfalls eingehalten. Einleitung von Winzereiabwässern wurde im Rohabwasser nicht festgestellt.

In der Kläranlage **Krustetten** wurde die wasserrechtliche Genehmigung organisch deutlich überschritten (1 800 Einwohnerequivalente), hydraulisch eingehalten. Die Einleitung von Winzereiabwässern war während der Untersuchung erkennbar. Die Emissionsgrenzwerte wurden bei den organischen Messwerten überschritten. Die Überschreitung der Grenzwerte

der organischen Belastung ist darauf zurückzuführen.

Die Kläranlagen arbeiten also für ihr Alter sehr gut und werden auch sehr gut betreut. Leider besteht trotz aller Appelle an die Weinproduzenten noch immer das Problem der Einleitung von Kellereiabwässern in Krustetten, wodurch diese Kläranlage weit über das genehmigte Ausmaß hinaus belastet ist. Ich möchte daher die Weinproduzenten in Krustetten nochmals dringend ersuchen, die Vorschriften über die

Entsorgung von Kellereiabwässern zu beachten.

Beide Vorfluter (Tiefenfuchagraben, Krustettener Graben) werden mit Gewässergüteklasse IV (sehr hohe Belastung) bewertet, was zum großen Teil darauf zurückzuführen ist, dass die beiden Gräben kaum Wasser führen, eine Verdünnung des Rohabwassers also kaum erfolgen kann.

Feuerwehr

Am 12. Dezember fand im Heurigenlokal Teufl die Jahreshauptversammlung der FF Krustetten statt, in deren Rahmen das Kommando neu gewählt wurde, da sowohl der Kommandant Mag. Josef Steiner als auch sein Stellvertreter Markus Nowak ihre Funktionen zurückgelegt hatten.

Neu gewählt wurden: Kommandant Hieke Ernst, Stellvertreter Teufl Bernhard. Zum Verwalter wurde Unfried Christof bestellt, der

mit seinen 18 Jahren sicher der jüngste Verwalter ist, den die FF Krustetten je hatte.

Ich gratuliere dem neuen Kommando zu dem eindrucksvollen Vertrauensbeweis, wünsche viel Erfolg und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit. Dem früheren Kommandanten Mag. Steiner und seinem Stellvertreter Markus Nowak danke ich für ihre Tätigkeit im Interesse der Feuerwehr und der Bevölkerung und für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Aufregung (?) um einen Brief

In der letzten Ausgabe des Waldviertlers erschien ein sehr ausführlicher Bericht über einen anonymen Brief, der an die Bezirkshauptmannschaft, den Bürgermeister der Stadt Krems und an die Medien geschickt worden war. Ohne Namensnennung und ohne Unterschrift bittet darin „die Bevölkerung von Krustetten“ um einen Zusammenschluss mit der Stadt Krems. Nun sollte man anonyme Briefe eigentlich überhaupt nicht beachten, da aber dieses Schreiben in der Lokalpresse ein so großes Echo gefunden hat, möchte ich dazu kurz Stellung nehmen. Ich betrachte dieses Schreiben entweder als eine Art Faschingscherz oder als Versuch, im Vorfeld der kommenden Gemeinderatswahlen für Unruhe zu sorgen.

Tatsache ist:

Die Bevölkerung von Krustetten hat sich in den sechziger Jahren einhellig dafür ausgesprochen, sich mit Paudorf zusammenzuschließen.

Beide Teile haben von diesem Zusammenschluss profitiert. Es gab große Investitionen der Gemeinde in Krustetten (z.B. Kläranlage,

Friedhofserweiterung), gleichzeitig kam der Verkauf von Gemeindegrund in Krustetten der gesamten Gemeinde zu Gute.

Im Laufe der Zeit haben sich viele Gemeinsamkeiten gebildet. Seit Jahrzehnten besuchen die Kinder unserer Gemeinde gemeinsam Schule und Kindergarten, die Feuerwehren der Gemeinde arbeiten eng zusammen, Musikkapelle und Musikschule stehen der gesamten Gemeinde zur Verfügung, um nur einiges zu nennen.

Sollte es wirklich eine Gruppe von Personen geben, die wünschen, dass sich Krustetten an Krems anschließen solle, dann fordere ich sie auf, für diese Meinung auch offen einzutreten. Dann kann die Bevölkerung von Krustetten selbst entscheiden, wie sie sich die Zukunft ihres Ortes vorstellt, und ob der anonyme Verfasser wirklich für „die Bewohner von Krustetten“ gesprochen hat, was ich absolut nicht glaube.

Bis dahin sollte man diesen anonymen Brief so bewerten, wie es ein anonymes Schreiben verdient.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein Jahr geht zu Ende, und da blickt man gern auf die abgelaufenen Monate zurück. Das Jahr 2004 war für unsere Gemeinde recht erfolgreich; es konnten Vorha-

ben verwirklicht werden, die für unsere Gemeinde und ihre zukünftige Entwicklung wichtig sind. An den Schluss möchte ich wieder ein Wort des Dankes setzen. Den Gemeindevertretern danke ich dafür, dass sie ihre Freizeit für die Interessen der Gemeinde einsetzen. Ich hoffe, dass einige unerfreuliche Vorfälle des heurigen Sommers der Vergangenheit angehören. Die Tatsache, dass fast alle Gemeinde-ratsbeschlüsse einstimmig gefasst wurden, berechtigt dazu.

Mein besonderer Dank gilt allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeinde, die ihre Arbeit mit großem Einsatz leisten, gleichgültig, in welchem Bereich sie tätig sind.

Nun stehen Weihnachten und der Jahreswechsel vor der Tür. Nützen wir diese Zeit, um wieder etwas Ruhe zu finden, Zeit für uns selbst und unsere Familien. Versuchen wir uns darauf zu besinnen, was wirklich wesentlich ist im Leben, freuen wir uns über das, was an Positivem erreicht wurde, und hoffen wir, dass uns allen ein ruhiges und friedliches Jahr 2005 beschieden ist.

Viel Glück, vor allem Gesundheit, wünscht Ihnen Ihr Bürgermeister Karl Brugger

Wir gratulieren!

Unsere neuen Erdenbürger

- | | |
|----------------|--|
| 2. September: | Halmetschlager Leonie, Tiefenfucha, Obere Ortsstraße 7/2 |
| 30. September: | Sam Katharina, Hörfarth, Gartengasse 67/2/12 |
| 16. Oktober: | Brandsteidl Hannah, Eggendorf, Landstraße 43 |
| 22. Oktober: | Fleischhacker Laura, Tiefenfucha, Schulgasse 71 |
| 29. Oktober: | Scheibenpflug Lena, Hörfarth, Kellergasse 75 |
| 18. November: | Kazmirski Florian Paul, Tiefenfucha, Kirchengasse 78 |

Unsere Jubilare

Goldene Hochzeit

- | | |
|----------------|--|
| 18. September: | Panwinkler Johann und Rosa, Krusettten, Nußdorferstraße 33 |
| 8. November: | Schiel Johann und Ernestine, Paudorf, Lissen 2 |

80. Geburtstag

- | | |
|---------------|--|
| 23. Oktober: | Kellner Hermine, Meidling, Dorfstraße 20 |
| 1. November: | Dr. Plischke Günther, Meidling, Mühleithengasse 33 |
| 17. November: | Speiser Maria, Eggendorf, Landstraße 4 |

85. Geburtstag

- | | |
|---------------|---|
| 14. Oktober: | Tersch Hedwig, Paudorf, Untere Zellerstraße 85 |
| 29. November: | Schiefer Erna, Meidling, Kremserstraße ½ |
| 7. Dezember: | Haberl Maria, Höbenbach, Theyernerstraße 68/2 |
| 26. Dezember: | Panwinkler Johann, Krustetten, Nußdorferstraße 33 |

90. Geburtstag

- | | |
|---------------|--|
| 4. November: | Fischer Maria, Höbenbach, Schmiegasse 17 |
| 8. Dezember: | Öllerer Josefa, Meidling, Höbenbacherstraße 15/1 |
| 14. Dezember: | Schreimel Margarethe, Paudorf, Hauptstraße 34/2 |

95. Geburtstag

- | | |
|---------------|--------------------------------------|
| 30. November: | Rupnik Anna, Paudorf, Hauptstraße 53 |
|---------------|--------------------------------------|